

Die Redaktion wünscht Ihnen ein friedliches Jahresende!
Der Götterbote erscheint wieder zum nächste Stammtisch im
neuen Jahr am **17. Januar 2011** um 19.30 Uhr
im Gasthaus „Em Kölsche Boor“, Eigelstein 121.

GÖTTERBOTE



VOM EIGELSTEIN

FAXNACHRICHTEN DER **INITIATIVE VEEDSEL** • NOVEMBER 2010 • SEITE 1

Sanierung Eigelstein - der Stand der Dinge

Im Gespräch mit dem Planungsamt und dem Amt für Stadtentwicklung erfuhr der Vorstand des Fördervereins Eigelstein den Sachstand der noch ausstehenden Maßnahmen.

Wohnumfeldmaßnahmen

Die Generalsanierung der Eintrachtstraße wurde begonnen. Falls es keine winterbedingten Verzögerungen gibt, rechnet das Amt für Straßen und Verkehrstechnik damit, dass sämtliche Arbeiten bis Ende April 2011 abgeschlossen werden können.

Parkhaus Dagobertstraße

Alles ist offen. Nachdem die Vereinbarungen mit der Areal Grundstücks- und Bauträgergesellschaft mbH für die Errichtung eines Parkhauses auf dem städtischen Grundstück Turiner Straße Ecke Dagobertstraße gescheitert sind, soll die Fläche jetzt neu vermarktet werden. Vorgesehen ist ein Investorenwettbewerb mit den bereits bekannten Vorgaben, auf dem Gelände ein Parkhaus und Wohnungen zu errichten.

Baulücke Kämpgen

Die Stadt will die Bauauffälligkeit eines Teilgebäudes prüfen.

Unterführung Eigelstein

Ein Konzept für die Beleuchtung der Unterführung Marzellenstraße soll erneut angegangen werden.

Bahnbögen

Die Bahnbögen GmbH legt weiterhin kein schlüssiges Bebauungskonzept für sein Antikmarkt-Projekt vor. Die Stadt prüft, ob man mit abschnittswisen Teil-Bebauungsplänen weiterkommen kann.

Entwicklung Eigelstein

Das Hotel Savoy beabsichtigt, in Richtung Eigelstein zu expandieren; ein Architekten-Konzept ist in Arbeit. Die Gaffel-Brauerei wird den Eigelstein in absehbarer Zeit verlassen. Dadurch werden hochwertige Flächen frei.

Ende der Sanierung

Die Sanierung des Eigelstein könnte Ende 2011 endgültig abgeschlossen werden. Vorher ist noch die Erstellung einer Werbesatzung für Eigelstein und Weidengasse geplant.

Weihnachtsbeleuchtung

Alle wollen sie, doch nur wenige wollen dafür auch den angemessenen Preis bezahlen: die Weihnachtsbeleuchtung am Eigelstein.

2009 hat sie knapp über 6500 Euro gekostet. An Spenden erreichten den Förderverein aber lediglich 2480 Euro.

In diesem Jahr vertraut der Förderverein auf Ihre Spendenlust zugunsten eines heimeligen Weihnachtseinkaufs am Eigelstein. Mindestens 80 Euro sollten kleinere Gewerbetreibenden rund um den Eigelstein die verkaufsfördernde Maßnahme doch wert sein. „Damit die Kosten annähernd gedeckt werden, erwarten wir von größeren Betrieben nach Jahren der Zurückhaltung höhere Spenden“, so Vorstandsvorsitzender Günther Halbreiter.

Spenden Sie einfach und bequem am Eigelstein mit Spendenquittung bei Schreibwaren Düssel, vormals Blum. Bargeldlos überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto des Fördervereins.

Weihnachtsbaum am Eigelsteintor

Alle Jahre wieder kommt dank der Aktivitäten von Hannelore Domgörgen der Nikolaus auch ins Veedel. Am 6. Dezember ab 10.15 Uhr wird auf dem Platz vor der Eigelsteintorburg der „Veedels-Weihnachtsbaum“ von den Pänz des Fröbel-Kindergartens von St. Kunibert geschmückt. Gestiftet wurde er von Udo Ridders, Geschäftsführer des Rewe-Supermark-

tes am Eigelstein. Für die feierliche Stimmung rund um den geschmückten Baum sorgt eine Musikgruppe der Rheinenergie AG mit weihnachtlichen Weisen. Rund 180 Weckmänner nicht mit Pfeife sondern Lolli werden an die Anwsenden verteilt. Wer sich in diesem Jahr hinter der roten Kutte des Weihnachtsmanns verbirgt, wird noch nicht verraten.

Freiwillige „Verkehrspolizisten“ gesucht

Der Vorstand des Fördervereins Eigelstein sucht noch dringend Helfer, die den Verkehr während des Anbringens der Beleuchtung regeln. Interessierte wenden sich an: Herrn Halbreiter 0221/ 13 90 832

Haltestelle Breslauer Platz: Besuch bei Carmen

Der Förderverein Eigelstein hatte für Mitglieder und Interessierte am 3. November 2010 eine Besichtigung der Baustellen Breslauer Platz und Rathausplatz organisiert. Nach einem 30-minütigen Vortrag über das Projekt Nord-Süd Stadtbahn Köln im InfoCenter Nord-Süd Stadtbahn Köln der KVB in der Bechergasse erhielten die 14 Teilnehmer, darunter auch die Göbo-Redaktion, eine Sicherheitsausrüstung. Danach stiefelten wir in Gummistiefeln, leuchtend orangen Westen und rotem Besucher-

Frühlingsrollen statt Döner Neu am Eigelstein: Imbiss mit thailändischer Küche

Der neue Thai Imbiss am Eigelstein bereitet gute schnelle Speisen zwischen Currys, Suppen und Pfannengerichten in reichhaltiger Auswahl. Nur Schweinefleisch steht nicht auf dem Plan, weil einer der Mitbetreiber türkischer Herkunft ist. Besonders bei jungen Leuten aus den anliegenden Büros kommt die schnelle asiatische Küche sehr gut an. Bei dem kleinen, für asiatische Verhältnisse ungewöhnlich spartanisch eingerichteten Lokal herrscht fast zu allen Zeiten Hochbetrieb. Thai Imbiss, Eigelstein 114, Tel. 16 84 22 76

Angebote für Senioren

Gedächtnistraining für Senioren
Kurs in St. Kunibert, Kunibertklostergasse 2, 50668 Köln
Termine freitags, 19. und 26. Nov. 2010, jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr. Information/Anmeldung erforderlich bei Edith Marschall, Tel. 21214 oder 1307798

Walken am Rhein

Zu jeder Jahreszeit macht es Spaß, sich in Gemeinschaft an der frischen Luft zu bewegen und etwas für Körper und Geist zu tun.

Termin: jeden Montag um 9.00 Uhr. Treffpunkt: nach Vereinbarung
Information/Anmeldung bei Edith Marschall, Tel. 1307798

Bauhelmen zur künftigen U-Bahn-Haltestelle Breslauer Platz.

Die Gruppe wurde kenntnisreich vom Leiter des Ausbaus Ingenieur Reiner Koch und KVB-Sprecherin Gudrun Meyer geführt.

Der Rohbau der neuen Haltestelle ist beendet und seit einigen Wochen wird der Innenausbau vorangetrieben. Die Rolltreppen wurden entsprechend der ursprünglichen Zeitplanung angeliefert und direkt eingebaut. Denn ohne das Unglück am Waidmarkt wäre die Haltestelle bereits dieses Jahr in Betrieb gegangen.

Das für viele überdimensionierte Eingangsportale wirkt beim Einstieg beeindruckend. Der Lichteinfall in den Eingang wird von mehreren Seiten erfolgen, zumindest so lange die Deutsche Bahn ihrerseits ihre Pläne nicht wahr macht und zwei weitere Gleise anbaut. Dann wird vom luftigen Eindruck wohl nicht mehr viel übrig bleiben.

Die großzügige Zwischenebene verbindet die beiden Eingänge und die Bahnsteige. Von den drei Gleisen der Haltestelle geht eines in den Süden und zweigt direkt hinter dem Bahnsteig in den neuen Tunnel. Die beiden anderen treffen sich an einem Mittbahnsteig und führen zum Ebertplatz. Die Besucher standen etwas unsicher an den künftigen Bahnsteigkanten und lauschten auf die hinter einer Blecheinhausung vorbeifahrenden Bahnen.

Wenn alles einmal fertig sein wird, soll man von dieser Haltestelle bis zum Clodwigplatz mit der Linie 16 statt bisher in 14 Minuten zukünftig in 6 Minuten gelangen – und das im Zehn-Minuten-Takt, verspricht die KVB-Werbung. Pendler und Anwohner warten ungeduldig auf die Wiederinbetriebnahme der wichtigen Haltestelle Breslauer Platz! Ende 2011 soll es soweit sein.

Kultur und Unterhaltung:

Sonntag, 21. November, 20.30 Uhr: „Lolita“ von Vladimir Nabokov. **Theater Tiefrot**, Dagobertstraße 32, Tel. 4600911. Weitere Informationen: www.theater-tiefrot.com.

Donnerstag, 25. November, 19.30 Uhr: Kammermusikabend *Neue Musik mit dem ensemble 20/21*, Leitung: Prof. David Smeyers mit Werken von Francisco Guerrero (1951-1997), Gerard Pesson (*1958) und Sami Odeh-Tamimi (*1970). Eintritt: frei. Konzertsaal, **Hochschule für Musik und Tanz Köln**, Unter Krahenbäumen 87. Tel. 951469-21, Weitere Informationen: www.hfmt-koeln.de

Dienstag, 30. November 20 Uhr: Uraufführung: „Martin Luther“ (von A. Isik). **Horizont Theater**, Thürmchenswall 25, Tel: 131604. Weitere Informationen: www.horizont.de

Mittwoch, 1. Dezember, 19 Uhr. „Sonata romantica“: Werke aus Barock, Klassik, Romantik (Vivaldi, Mozart, Boccherini, Ponce) mit dem Duo Dietmar Berger (Violoncello), Christoph Rübmann (Gitarre). Reihe **FreiTöne**, **Kapelle des St. Marien-Hospitals**, Kuniberts Kloster 11-13. Weitere Informationen: www.st-marien-hospital.de

Noch bis 21. Januar 2011: „François Morellet“. Der Durchbruch des 1926 in Frankreich geborenen Morellet gelang ihm 1970. Seither wird sein Œuvre weltweit präsentiert, u.a. im Centre Georges Pompidou (Paris), im Brooklyn Museum (New York), in der Neuen Nationalgalerie Berlin und wiederholt auf der Biennale in Venedig und der Documenta in Kassel. Die **Baukunst Galerie** zeigt die dritte große Einzelausstellung mit Werken, die zwischen 1971 und 2009 entstanden sind. **Baukunst Galerie**, Theodor-Heuss-Ring 7, Tel.: 771 33 35. Weitere Informationen: www.baukunst-galerie.de

Redaktion: Beate Schenk, Dr. Wilhelm Siepe, Gerd Franke

Ansprechpartner für Presse und sonstige Fragen: Günter Halbreiter, Telefon 0221/ 13 90 832

V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein • Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 13 90 832

Der Götterbote auch im Internet als PDF-Download: www.eigelstein.de